



Newsletter

Universität Erfurt

Forschungszentrum Gotha

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Forschungsbibliothek Gotha

TEL +49(0)361 | 737-1702

forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de

TEL +49(0)361 | 737-5562

bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

AUSGABE 1 | 2014

I. Aktuelles

Bildungsgeschichtliche Forschung am Standort Gotha

Das Land Thüringen unterstützt den Aufbau eines neuen Forschungsschwerpunkts am Standort Gotha der Universität Erfurt: Mit knapp 300.000 Euro wird in den kommenden drei Jahren das Projekt „Bildungslandschaft und Wissenskultur“ gefördert, das sich der sammlungsbezogenen Forschung zur frühneuzeitlichen Bildungsgeschichte des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg widmet. Ziel des Projektes ist es, den sehr umfangreichen Bestand bildungsgeschichtlicher Quellen an der Forschungsbibliothek Gotha (FBG) in seinem historischen Zusammenhang sichtbar zu machen, eine längerfristige Forschungsstrategie zu entwickeln und weiterführende Potentiale aufzuzeigen. Geleitet wird das Projekt gemeinschaftlich von Dr. Kathrin Paasch, FBG, und Prof. Dr. Alexander Schunka, Juniorprofessur für Wissenskulturen am Forschungszentrum Gotha (FZG). Projektbeginn ist noch in diesem Frühjahr.

Thüringer Forschungspreis 2013 für Prof. Dr. Martin Mulsow

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat am 27. Januar 2014 dem Direktor des FZG, Prof. Dr. Martin Mulsow, den Thüringer Forschungspreis 2013 in der Kategorie „Grundlagenforschung“ verliehen. Ausgezeichnet wurde Prof. Dr. Mulsows langjährige Forschungsarbeit zum „Untergrund der Aufklärung“. Der Preis wird für herausragende Forschungsleistungen vergeben, die an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Thüringen entstanden sind. Mit ihm sollen nicht nur exzellente Forschungsergebnisse gewürdigt, sondern gleichzeitig auch die Potentiale des Wissenschaftslandes Thüringen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die feierliche Preisverleihung fand im Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik in Jena statt; die Laudatio für Prof. Dr. Mulsow hielt Prof. Dr. Lorraine Daston, Direktorin am Max-Planck-Institut

für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Den Film zur Preisverleihung sowie die Dankesrede von Prof. Dr. Mulsow finden Sie über die beiden nachfolgenden Links.

Link: [Film zur Preisverleihung / Dankesrede Mulsow](#)

Relaunch der Handschriftendatenbank HANS

Die Handschriftendatenbank HANS der FBG ist auf einen neuen Server umgezogen. Präsentiert wird HANS nun im Layout der Universität Erfurt. Neue, nutzerfreundliche Funktionalitäten sind hinzugekommen: So werden Personendatensätze mit Hilfe externer Nachweise durch Linkaggregation mit Beacon angereichert. Nutzer können außerdem eine Merkliste erstellen und die gewünschten Handschriften über ein Webformular zur Einsicht vor Ort bestellen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an cornelia.hopf@uni-erfurt.de.

Link: [Handschriftendatenbank HANS](#)

Nachlass der Theologen Gerhard vollständig in der Handschriftendatenbank HANS erfasst

Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Katalogisierung der nachreformatorischen Handschriften aus dem Nachlass der Theologen Johann und Johann Ernst Gerhard wurde abgeschlossen. In der Handschriftendatenbank HANS wurden 188 Bände mit etwa 9.000 Einzeldokumenten erfasst, unter denen sich rund 3.700 Briefe von und an Johann und Johann Ernst Gerhard befinden. Der Nachlass mit Lebensdokumenten, Werkmanuskripten und zwölf orientalischen Handschriften (Arabisch, Ägyptisch, Persisch, Türkisch) war bislang wenig bekannt. Die handschriftlichen Quellen können neue Impulse für die historisch-theologische Erforschung des Luthertums sowie für weitere reformations-, kultur-, universitäts-, politikgeschichtlich sowie theologisch ausgerichtete Forschungen zu den mittel-deutschen Territorien der Frühen Neuzeit geben.

Stipendiatenführer der FBG online

Der Stipendiatenführer gibt allen Herzog-Ernst-Stipendiaten an der FBG sowie interessierten Nutzern einen ersten Einblick in die Bibliothek, ihre Bestände, Kataloge und Arbeitsmöglichkeiten. Außerdem unterstützt ein

Rechercheleitfaden die Arbeit mit dem historischen Bestand. Der Stipendiatenführer ist online auf der Homepage der FBG zugänglich.

Link: [Stipendiatenführer](#)

Alte Drucke des 15. bis 17. Jahrhunderts jetzt vollständig im Online-Katalog recherchierbar

Nachdem die FBG ihre gedruckten Schriften mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft vollständig in den Verzeichnissen der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts (VD16 und VD17) auf hohem nationalbibliographischen Niveau erschlossen hat, konnten nun alle Daten des 16. Jahrhunderts, insgesamt 15.640 Datensätze, auch in den Online-Katalog der Bibliothek eingespielt werden. Somit sind alle gedruckten Werke von Beginn des Buchdrucks bis zum Erscheinungsjahr 1700, die sowohl innerhalb als auch außerhalb des deutschen Sprachraums erschienen sind, im Online-Katalog recherchierbar. Die Daten werden durch regelmäßige Updates aktuell gehalten.

Link: [Online-Katalog](#)

Feierliche Begrüßung der Herzog-Ernst-Stipendiat/innen 2014 am FZG

Seit 2004 fördert das Herzog-Ernst-Stipendienprogramm der Fritz Thyssen Stiftung die wissenschaftliche Beschäftigung mit den einzigartigen Beständen der FBG. Zum nunmehr elften Mal werden 2014 die spannenden Projekte von Wissenschaftler/innen aus der ganzen Welt unterstützt: Alchemistische Korrespondenzen am Hofe Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, Wirtschaftspolitik im 30jährigen Krieg, die Geschichte des vorindustriellen Lärms oder „Vergessene Imperialisten. Deutsche Afrikaforscher in Ostafrika, 1878–1890“ sind nur einige Beispiele für die Themen, die die Stipendiat/innen dabei in ihren Projekten bearbeiten wollen. Im Februar haben die ersten zehn von ihnen ihre Arbeit aufgenommen; am Mittwoch, dem 26. Februar fand nun die feierliche Begrüßung der Gastwissenschaftler/innen statt, die in diesem Jahr aus Ägypten, Äthiopien, Großbritannien, Italien, Lettland, den Niederlanden, Pakistan, Polen, Ungarn und den USA kommen. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Patrick Rössler, Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Erfurt, den Gothaer Oberbürgermeister Knut Kreuch, die Leiterin der FBG, Dr. Kathrin Paasch und Prof. Dr. Iris Schröder, stellvertretende Direktorin des FZG, erhielten die Stipendiat/innen Gelegenheit, ihre jeweiligen Forschungsvorhaben vorzustellen. 2014 werden insgesamt 30 Forscher/innen mit den historischen Beständen der FBG arbeiten. Über die diesjährigen Forschungsprojekte informiert der nachfolgenden Link.

Link: [Forschungsprojekte Stipendiaten](#)

Erhaltung der Sammlung Perthes – Entsäuerung von Buchbeständen

Seit 2009 führt die FBG die Entsäuerung der Buchbestände der Verlagsbibliothek Perthes durch. Die Maßnahmen wurden auch 2013 fortgesetzt. Die diesjährige Kampagne ist im Februar 2014 abgeschlossen worden. Die Bücher sind ab dem 1. März wieder uneingeschränkt nutzbar.

Sammlung Perthes – Perthes im Gespräch

In der Reihe „Perthes im Gespräch“ wird einmal im Quartal über neueste Ergebnisse in der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes Gotha berichtet. Auch in diesem Jahr stehen vier spannende Gesprächsabende in den Monaten März, Juni, September und Dezember auf dem Plan. Der Auftakt wird am 19. März 2014, 18.15 Uhr, im Herzog-Ernst-Kabinett der Bibliothek gemacht. Claudia Gunkel, Masterstudentin an der Universität Erfurt, Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel werden den kürzlich erschlossenen Nachlass des Afrikaforschers, Ethnographen, Botanikers und Geographen Georg Schweinfurth (1836–1925) vorstellen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Link: [Jahresübersicht Perthes im Gespräch](#)

Führungen durch die FBG

Am 2. April beginnen wieder die Führungen durch die historischen Schauräume der FBG. Bis zum 20. Oktober besteht jeweils mittwochs um 15.00 Uhr die Möglichkeit, an einem Rundgang teilzunehmen. Darüber hinaus bietet die Bibliothek jeden zweiten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr eine Abendführung an: Nächster Termin ist der 8. April. Führungen zu anderen Terminen sind nach Anmeldung möglich (0361-737 5540, bibliothek.gotha@uni-erfurt.de). Der Eintritt ist frei. Um eine Spende bittet der Freundeskreis der Forschungsbibliothek e.V.

Öffnungszeiten der FBG zu Ostern

Die FBG ist von Karfreitag, 18. April, bis Ostermontag, 21. April, geschlossen.

II. Veranstaltungen

Kolloquium zur Globalgeschichte und zur Sammlung Perthes

Prof. Dr. Iris Schröder, die seit dem 1. April 2013 die neue zweite Abteilung am FZG für die Kultur- und Wissensgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts leitet sowie gleichzeitig eine Professur für Globalgeschichte an der Universität Erfurt innehat, veranstaltet im Sommersemester 2014 zwei Kolloquien zu ihren Themenbereichen: „Globalgeschichte – Wissensgeschichte – Global Foodways“ in Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Erfurt (23.04. – 15.07.) und „Mappings: Raum- und neue Kartographiegeschichte“ (29.04. – 22.07.). Die Reihe zur Globalgeschichte bietet dabei Vorträge internationaler Wissen-

schaftler/innen und findet z.T. auf dem Erfurter Campus statt; das Perthes-Seminar stellt laufende Projekte des FZG vor und bindet einschlägige Vorhaben der derzeit anwesenden Herzog-Ernst-Stipendiat/innen ein. Die jeweiligen Programme werden rechtzeitig auf der Homepage des FZG bekannt gegeben.

Link: [Aktuelle Veranstaltungen FZG](#)

Internationale Konferenz „Books in Motion in Early Modern Europe. Beyond Production, Circulation and Consumption“

Vom 28. bis 31. Mai 2014 findet am FZG unter der Leitung von Dr. Daniel Bellingradt (Universität Erfurt) und Prof. Dr. Jeroen Salman (Universität Utrecht) die internationale Konferenz „Books in Motion in Early Modern Europe. Beyond Production, Circulation and Consumption“ statt. Ziel der Tagung ist es, die europäische Geschichte des Buches in der Frühen Neuzeit näher zu beleuchten und die bisherige Forschung einer kritischen Revision zu unterziehen. Dabei liegt der Fokus auf den frühneuzeitlichen Netzwerken der Produktion, der Verbreitung und des Konsums von Büchern sowie auf der Verflechtung von Geographie, Distanz und Raum. Die Referent/innen aus elf Nationen (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Österreich, Niederlande, Spanien, USA) werden sich des Themas anhand von Fallbeispielen des 15. bis 19. Jahrhunderts in breiter europäischer Perspektive annehmen.

Ausstellung „Aus erster Hand. Zeugnisse zur Reformationsgeschichte“ in Gotha

Die diesjährige Ausstellung der FBG, die vom 6. April bis 25. Mai 2014 im Spiegelsaal auf Schloss Friedenstein gezeigt wird, präsentiert eine hochkarätige Auswahl an Originaldokumenten zur Reformationsgeschichte aus den Sammlungen der FBG. Gezeigt werden u.a. Autographen von den Reformatoren Johannes Calvin, Martin Luther, Philipp Melancthon, Friedrich Myconius und Thomas Müntzer, von den katholischen Theologen Julius von Pflug und Petrus Canisius sowie von den Herrschern König Emanuel I. von Portugal und König Heinrich VIII. von England. In der Ausstellung werden Briefe, Bekenntnisschriften, persönliche Notizen, Verlautbarungen und handschriftliche Einträge in Bibeln präsentiert. Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog, der 95 Dokumente zur Reformationsgeschichte mit Begleittexten zu Leben und Werk der Porträtierten enthält.

Ausstellung „Gotha macht Schule. Bildung von Luther bis Francke“ in Erfurt

Die Ausstellung der FBG, die vom 15. April bis 31. Mai 2014 im Ausstellungsraum der UB Erfurt gezeigt wird, präsentiert das Herzogtum Sachsen-Gotha als Musterland für die Entwicklung innovativer Bildungskonzepte in der Frühen Neuzeit. Sie spannt den Bogen von den Anfängen der humanistisch-reformatorischen Schulbildung in Gotha im Jahre 1524 unter dem Thüringer Re-

formator Friedrich Myconius (1490–1546) über die Regentschaft Herzog Ernst I. (1601–1675) von Sachsen-Gotha bis ins frühe 18. Jahrhundert, als das Gothaer Gymnasium unter Mitwirkung seines ehemaligen Schülers August Hermann Francke (1663–1727) zu einer der ersten pietistischen Erziehungsanstalten in Deutschland umgestaltet wurde. Aus der reichen Sammlung der FBG werden Stundenpläne, Schülerlisten und -zeugnisse gezeigt, ebenso Lehrbücher, Globen, Karten und Kupferstiche. Eine besondere Rarität bilden handschriftliche Dokumente von Schülern, die einen tiefen Einblick in den damaligen Bildungsstand vermitteln.

III. Personalien

Seit dem 1. März arbeitet Dr. Markus Meumann als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Illuminatenaufsätze im Kontext der Spätaufklärung: Ein unbekanntes Quellenkorpus“. Markus Meumann studierte Mittlere und Neuere Geschichte sowie Deutsche Philologie in Göttingen und Caen/Frankreich; 1993 wurde er mit einer Arbeit über unversorgte Kinder in der frühneuzeitlichen Gesellschaft in Göttingen promoviert. Nach Stationen als wissenschaftlicher Assistent an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Leiter des Organisationsbüros für den 44. Deutschen Historikertag 2002 in Halle und verschiedenen Forschungsstipendien im In- und Ausland war er von 2004 bis 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der DFG-Forschergruppe „Die Aufklärung im Bezugsfeld neuzeitlicher Esoterik“ am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung in Halle. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u.a. die Diskurs- und Wissensgeschichte der Aufklärung, Frühaufklärung und Esoterikrezeption in Halle sowie Freimaurerlogen und Geheimbünde im späten 18. Jahrhundert.

Prof. Dr. Alexander Schunka nimmt ab dem 1. April wieder seine Juniorprofessur für Wissenskulturen der europäischen Neuzeit am FZG wahr. Er hatte im Wintersemester 2013/14 die Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Ruhr-Universität Bochum vertreten.

IV. Publikationen

Soeben erschienen ist der von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow herausgegebene Band: *Subversive Literatur. Erfurter Autoren und Verleger im Zeitalter der Französischen Revolution*, Göttingen: Wallstein 2014, ISBN 978-3-8353-1439-9. Der Sammelband geht auf die Tagung „Klandestine Literatur Erfurter Autoren und Verleger im Zeitalter der Französischen Revolution (1780–1806)“ zurück, die im November 2011 auf Schloss Friedenstein stattfand.

Ebenfalls gerade herausgekommen ist das von Jonathan I. Israel und Martin Mulsow edierte Buch: *Radikalaufklärung*, Berlin: Suhrkamp 2014, ISBN 978-3-518-29653-0 (= STW, Nr. 2053).

NEWSLETTER AUSGABE 1|2014

Demnächst erscheint: Martin Mulsow (Hg.): Kriminelle – Freidenker – Alchemisten. Räume des Untergrunds in der Frühen Neuzeit, Köln: Böhlau 2014, ISBN 978-3-412-20922-3.

Anfang April erscheint der von Daniel Gehrt und Sascha Salatowsky herausgegebene Ausstellungskatalog: Aus erster Hand. 95 Porträts zur Reformationsgeschichte. Aus den Sammlungen der Forschungsbibliothek Gotha, Gotha 2014 (= Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha, Bd. 51). ISBN 978-3-910027-33-4. Bestellung über bibliothek.gotha@uni-erfurt.de.

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online. Sie können den Newsletter dort jederzeit auch wieder abbestellen.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Schloss Friedenstein
99 867 Gotha

Redaktion:

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Sascha Salatowsky
Tel.: +49 (0) 361 737 5562
Fax: +49 (0) 361 737 5539
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

Forschungszentrum Gotha

Dr. Erdmut Jost
Tel.: +49 (0) 361 737 1702
Fax: +49 (0) 361 737 1739
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de